



Mena Kost, Annette Boutellier
Ausleben

Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später

März 2020

196 Seiten, 55 farbige Abbildungen

gebunden, 15 x 20 cm

Christoph Merian Verlag

ISBN 978-3-85616-914-5

28,00 €

Menschen zwischen 83 und 111 schauen auf ihr Leben zurück – und wagen den Blick nach vorne. Von der Bergbäuerin über den Nobelpreisträger bis zum ehemaligen Verdingbub

«Man kann auch im Alter nicht stillstehen. Es geht immer weiter, der Endlichkeit entgegen.» Monica Gubser (1931–2019)

Wie möchten Sie am liebsten sterben? Fürchten Sie sich vor dem Tod? Kann man mit dem Tod Frieden schließen? Im Porträtbuch *Ausleben* erzählen fünfzehn Frauen und Männer über 80 von ihren Gedanken, Ängsten und Hoffnungen in Bezug auf ihren eigenen Tod. Sie erzählen aus ihrem Leben und sagen, wie es sich anfühlt, nach vorne zu schauen.

"Der letzte Lebensabschnitt stellt uns alle vor große Herausforderungen: In Würde zu altern und schließlich zu sterben ist eine Lebensendaufgabe. Trotzdem – oder gerade deshalb – verliert der Tod für viele alte Menschen an Schrecken. Einige entwickeln sogar eine Art freundschaftliches oder humorvolles Verhältnis zu ihm. Die Nähe zum Tod, gepaart mit der Lebenserfahrung alter Menschen, ist berührend und inspirierend. Ein Buch für alle, die einmal sterben werden". (M. Kost)

Über die Autorin:

Mena Kost (* 1980) ist freie Journalistin und Autorin und lebt mit ihrer Familie in Basel. Sie ist auf Porträts, Interviews und sozialpolitische Themen spezialisiert und schreibt Bücher für Kinder und Erwachsene.

Über die Photographin:

Annette Boutellier (* 1966) arbeitet als freischaffende Photographin, betreibt ein Atelier und reist für Zeitschriften und Magazine, NGOs und kulturelle Organisationen durch die nahe und ferne Welt. Sie lebt in Bern.